

Anlage 2 zu GD 200/11

Datentabellen zu den Ergebnissen der einzelnen Sozialräume 2008-2010

Ziel 1

Hilfen werden so ausgestaltet, dass die betroffenen Menschen nachhaltig von öffentlicher Hilfe unabhängig sind.

Kennzahl 1.1

Die Dauer, die ein junger Mensch in einer Hilfe zur Erziehung ist, beträgt im Durchschnitt

→ in 2008 27 Monate

→ in 2009 27 Monate

→ in 2010 30 Monate

	2008	2009	2010
Böfingen	23,91	25,10	28,33
Mitte/Ost	27,42	31,47	28,66
Weststadt/Söflingen	25,85	27,92	27,09
Eselsberg	29,55	28,67	25,13
Wiblingen	32,95	29,21	27,53
Gesamtstädtisch	27,72	28,55	27,33

Kennzahl 1.2

Der Anteil an Minderjährigen und jungen Volljährigen mit Hilfe zur Erziehung am Gesamtanteil der 0-21jährigen beträgt

→ in 2008 1,45 %

→ in 2009 1,45 %

→ in 2010 1,60%

	2008	2009	2010
Böfingen	1,49%	1,59%	1,61 %
Mitte/Ost	2,26%	1,79%	1,58 %
Weststadt/Söflingen	1,37%	1,34%	1,43 %
Eselsberg	1,53%	1,38%	1,66 %
Wiblingen	1,65%	1,92%	2,05 %
Gesamtstädtisch	1,60%	1,56%	1,63 %

Ziel 2

Hilfen setzen frühzeitig und maßgeschneidert im Lebensumfeld des Betroffenen an.

Kennzahl 2.1

Der Anteil an Hilfen vor einer Hilfe zur Erziehung an allen geleisteten Hilfen beträgt

→ in 2008 75 %

→ in 2009 75 %

→ in 2010 75 %

	2008	2009	2010
Böfingen	82,89%	79,94%	82,40 %
Mitte/Ost	77,52%	80,35%	82,24 %
Weststadt/Söflingen	81,25%	80,69%	79,03 %
Eselsberg	76,56%	74,89%	77,67 %
Wiblingen	82,15%	79,58%	77,18 %
Gesamtstädtisch	80,39%	79,46%	79,60 %

Kennzahl 2.2

Der Anteil an nicht stationären, vor Ort geleisteten Hilfen zur Erziehung an allen Hilfen zur Erziehung beträgt

→ in 2008 74 %

→ in 2009 74 %

→ in 2010 75 %

	2008	2009	2010
Böfingen	94,00%	96,00%	93,62 %
Mitte/Ost	77,78%	84,78%	95,45 %
Weststadt/Söflingen	75,38%	79,73%	84,29 %
Eselsberg	76,74%	77,50%	83,33 %
Wiblingen	71,19%	76,71%	77,03 %
Gesamtstädtisch	78,60%	82,33%	85,56 %

Kennzahl 2.3

Der Anteil an stationären Hilfen außerhalb Ulms an allen Hilfen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses beträgt

→ in 2008 30 %

→ in 2009 25 %

→ in 2010 30 %

	2008	2009	2010
Böfingen	0,00%	0,00%	0,00 %
Mitte/Ost	54,55%	33,33%	100 %
Weststadt/Söflingen	50,00%	43,75%	44,44 %
Eselsberg	44,44%	37,50%	50,00 %
Wiblingen	42,86%	38,89%	33,33 %
Gesamtstädtisch	46,94%	38,78%	40,00 %

Ziel 3

In ihrer Wirkung werden Hilfen effektiver und effizienter geleistet. Dies bildet sich darin ab, die stetig steigende Kostenentwicklung in der Jugendhilfe abzubremsen.

Kennzahl 3.1

Die Ausgaben in den Hilfen zur Erziehung werden auf dem Niveau des jeweiligen Planansatzes gehalten.

Kennzahlen:

→ in 2008 7,2 Mio. €

→ in 2009 7,7 Mio. € (Erhöhung aufgrund landesweiter Entgelterhöhungen)

→ in 2010 8,3 Mio. €* (Erhöhung aufgrund landesweiter Entgelterhöhungen und Fallzahlensteigerungen)

*In diesem Ansatz ist ein Betrag von insgesamt 750.000 € für Entgelterhöhungen enthalten. Für Entgelterhöhungen wurde in 2010 nur ein Betrag in Höhe von 470.000 € ausgegeben, sodass der Budgetansatz um 280.000 € zu reduzieren ist. Für 2010 ist somit von einem Budgetansatz in Höhe 8.020.000 € auszugehen.

<u>Ist-Ausgaben</u>	2008	2009	2010
Böfingen	944.134,45	1.051.823,18	868.944,83
Mitte/Ost	1.316.711,82	1.262.201,60	878.300,16
Weststadt/Söflingen	2.106.588,04	2.096.037,78	2.077.726,52
Eselsberg	1.206.298,46	1.301.804,16	1.238.338,67
Wiblingen	1.622.129,24	1.976.317,44	2.015.141,58
<u>Budgetansätze</u>	2008	2009	2010
Böfingen	1.060.000	1.134.000	1.140.000
Mitte/Ost	1.450.000	1.551.000	1.535.000
Weststadt/Söflingen	2.130.000	2.279.000	2.245.000
Eselsberg	1.040.000	1.113.000	1.245.000
Wiblingen	1.470.000	1.573.000	1.785.000
-			
<u>Gesamtstädtisch</u>	2008	2009	2010
Ansätze	7.200.000	7.700.000	8.020.000
Ausgaben insg.	7.197.903	7.701.705	7.122.726
Minderausgaben	2.097	-1.705	897.274